



BUNDESRATSPRÄSIDENT VOLKER BOUFFIER WÜRDIGT NACHWUCHSJOURNALISTEN, DIE KEIN BLATT VOR DEN MUND NEHMEN

Berlin, 19. Juni 2015. Zahlreiche Medienvertreter und Bundesratspräsident Volker Bouffier, Schirmherr des Wettbewerbs, haben heute bei der Preisverleihung des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder die besten Schülerzeitungen Deutschlands im Bundesrat geehrt. In diesem Jahr zählen 32 Redaktionen aus 14 Bundesländern zu den Gewinnern.

18 Zeitungen erhielten in dieser Wettbewerbsrunde Auszeichnungen in sechs Schulkategorien (Gymnasium, Grund-, Haupt-, Real-, Förder- und berufliche Schulen). Sonderpreise gingen an zehn Redaktionen, die sich in Ihren Ausgaben herausragend mit themenspezifischen Beiträgen oder bestimmten journalistischen Stilformen auseinandersetzten. Zudem wurden sechs Förderpreise an Schulen mit besonderem Entwicklungspotenzial übergeben.

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder, der unter dem Titel „Kein Blatt vorm Mund“ stattfindet, wird seit 2004 von der Jugendpresse Deutschland und den Ländern der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet und von der Kultusministerkonferenz empfohlen.

Die Gewinnerzeitungen stechen insbesondere durch ihre sehr gute inhaltliche „Schüler- und Schulbezogenheit“, aber auch Behandlung von „jugendrelevanten Themen im außerschulischen Bereich“ hervor. „Sie zeigen die unterschiedlichen Aspekte des Schullebens auf oder nähern sich aus verschiedenen Blickwinkeln einem Thema, betrachten, analysieren und kommentieren es von allen Seiten“, erklärt Martin Winter, geschäftsführender Bundesvorstand der Jugendpresse Deutschland. Außerdem zeichnen sie sich durch einen hervorragenden Stil und eine einwandfreie Sprache wie auch ein ansprechendes Layout und eine übersichtliche Struktur aus und setzten sich so gegen insgesamt 1900 eingesandte Publikationen durch.

Neben der Reise zur dreitägigen Preisveranstaltung nach Berlin, erhielten alle Gewinner zusätzlich Geldpreise in Höhe von 250 bis 1000 Euro.

Journalisten und Journalistinnen wie Brigitte Fehrlé, Chefredakteurin der Berliner Zeitung, und Carsten Erdmann, Chefredakteur der Berliner Morgenpost, honorierten in Ihren Laudationes bei der Preisverleihung in Berlin die beeindruckende Arbeit der jungen Medienmachenden.

Ines Pohl, Chefredakteurin bei der taz, die tageszeitung und Laudatorin in der Kategorie Gymnasium, unterstrich den Mut von Schülerzeitungen, indem sie Sophie Scholl zitierte: „Was wir sagten und schrieben, denken ja so viele. Nur wagen sie nicht, es auszusprechen.“

Dass auch an Förderschulen Schülerzeitungen erscheinen und die Schüler dort entsprechende Hilfestellungen erhalten, findet Bundesratspräsident Volker Bouffier großartig. Insgesamt möchte er alle Schüler auffordern, mutig zu bleiben und immer wieder zu versuchen, auch andere von ihrer Sache zu überzeugen. „Nur wer handelt, kann diese Welt verändern.“

Die Jugendpresse Deutschland möchte mit der Preisverleihung das Engagement der Schülerzeitungsredakteure ehren und fördern, um die vielfältige Schülerzeitungslandschaft zu unterstützen und zu erhalten. Denn nur so ist eine differenzierte, kritische und reflektierte Berichterstattung in den Schülerzeitungen möglich. „So vielfältig wie unsere Schullandschaft, sind auch die Schülerinnen und Schüler: Woher sie kommen, wovon sie träumen, was sie beschäftigt und interessiert. Jede Schülerzeitung repräsentiert diese Vielfalt, greift sie auf und reflektiert sie“, erläutert Martin Winter, „das muss unbedingt bewahrt bleiben.“

Zusatzmaterial, welches Sie für Ihre Berichterstattung verwenden können

Zitat von Carsten Erdmann, Chefredakteur der Berliner Morgenpost, Laudator Kategorie Grundschulen:

"Die Vielfalt der prämierten Schülerzeitungen ist großartig, wie eine Wundertüte voller kreativer Ideen. Jeder sollte ein Interesse daran haben, dies auch in Zukunft zu unterstützen."

Zitat von Brigitte Fehrl, Chefredakteurin der Berliner Zeitung, Laudatorin in der Kategorie berufliche Schulen:

„Jedes journalistische Medium ist nur so interessant, wie die Menschen, die es machen. Je unterschiedlicher die Herkunft, die Lebenswelten, das Alter, das Geschlecht der Journalisten, desto vielfältiger und lebendiger das Medium. Je kontroverser die Diskussionen in den Redaktionen, desto spannender die Ergebnisse. Da unterscheiden sich Schülerzeitungen nicht von den Profi-Medien. In diesem Sinne wünsche ich den jungen Redaktionen den Mut, auf die Vielfalt nicht zu warten. Man muss sie suchen.“

Hinweise zur Berichterstattung

Selbstverständlich stehen wir Ihnen mit weiteren Informationen, Gesprächspartnern und Bildern zur Verfügung. Sollten Sie Kontakt zu einer Redaktion oder Schule wünschen, stellen wir diesen gerne her. Alle Informationen finden Sie unter www.schuelerzeitung.de.

Bilder der Preisverleihung und der jeweiligen Preisträger finden Sie heute ab 16 Uhr unter www.schuelerzeitung.de/pressebilder.

Dort gelangen Sie auf das Fotoportal Flickr. Sie können dort direkt auf die Galerie der Preisverleihung klicken. Mit einem Klick auf ein entsprechendes Bild öffnet sich die Detailansicht, in der Sie die Bildunterschrift und den Namen des Fotografen sehen können. Um das Bild in Druckqualität herunterzuladen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild. Nun haben Sie mehrere Optionen: Wählen Sie "Original" aus, dann erscheint das Bild in voller Größe. Nun können Sie es mit der Option "Dieses Foto in Originalgröße herunterladen" auf Ihrem PC speichern.

Ein vollständiges **Interview mit Bundesratspräsident Volker Bouffier**, aus dem zitiert werden darf, finden Sie online unter http://sho.rtlink.de/interview_bouffier

Einen **Livestream der Preisverleihung** können Sie unter www.bundesrat.de verfolgen.

Bei Rückfragen:

PRESSEKONTAKT

Franziska Görner (Projektkoordination Jugendpresse Deutschland)
0157 / 50885644, f.goerner@jugendpresse.de

Anna Oelhaf (Projektleitung Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2015)
0157 / 72034603, a.oelhaf@jugendpresse.de

Sophia Hofer (Bundesvorstand, Jugendpresse Deutschland)
0176 / 63008355, s.hofer@jugendpresse.de

Jugendpresse Deutschland e.V., Bundesverband junger Medienmacher, Alt-Moabit 89, 10559 Berlin

JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

Die Jugendpresse Deutschland ist die Organisation von mehr als 15.000 jungen Medienmachern in Deutschland – vom Schülerzeitungsmacher bis zum Volontär. Die Jugendpresse bietet jährlich mehr als 300 Seminare, Workshops, Kongresse, Camps und viele weitere Projekte für junge Medienmacher an. — www.jugendpresse.de

Die Hauptpreise im Überblick:

Je Schulart erhalten Schülerzeitungsredaktionen für den 1. Platz 1000 Euro, für den 2. Platz 500 Euro und den 3. Platz 250 Euro.

Grundschulen:

1. Platz: **Gänselieselpost** (Gänseliesel Grundschule in München, Bayern)
 2. Platz: **Reporterkids** (Grund- und Oberschule Schenkenland in Groß Köris, Brandenburg)
 3. Platz: **Der Elbling** (41. Grundschule Elbtalkinder in Dresden, Sachsen)
- Förderpreis: **Katzenauge** (Grundschule Katzweiler in Katzweiler, Rheinland-Pfalz)

Hauptschulen:

1. Platz: **Wallburg Express** (Georg-Göpfert-Mittelschule in Eltmann, Bayern)

2. Platz: **KogelStreetNews** (GtHS Kogelshäuserstraße in Stolberg, Nordrhein-Westfalen)
 3. Platz: **V.I.N.** (Mittelschule Auerbach in Auerbach, Bayern)
- Förderpreis: **ernschtle** (Ernst-Reuter-Schule in Karlsruhe, Baden-Württemberg)

Realschulen:

1. Platz: **'s Viechtacher Woidschratzl** (Staatliche Realschule Viechtach in Viechtach, Bayern)
 2. Platz: **Specht** (Augustiner-Realschule plus in Hillesheim, Rheinland-Pfalz)
 3. Platz: **Grips** (Gemeinschaftsschule Probstei in Schönberg, Schleswig-Holstein)
- Förderpreis: **Pen(n)house** (Staatliche Realschule an der Salzstraße in Kempten, Bayern)

Gymnasium:

1. Platz: **OHnE** (Heinz-Berggruen-Gymnasium in Berlin, Berlin)
 2. Platz: **Der Klecks** (Thomas-Morus-Gymnasium in Daun, Rheinland-Pfalz)
 3. Platz: **Der Spargel** (Erich-Kästner-Gymnasium in Laatzen, Niedersachsen)
- Förderpreis: **Obersburger** (Modellschule Obersberg in Bad Hersfeld, Hessen)

Förderschulen:

1. Platz: **Brunnenchecker** (Förderschule Brunnenschule in Königsbrunn, Bayern) sowie **Suprise!** (ReBBZ Wilhelmsburg Schule Zeidlerstraße, in Hamburg)
 2. Platz: -
 3. Platz: **Das Rhododendron-Blatt** (Werkstufe der BBS für den Einzelhandel und Logistik in Bremen, Bremen)
- Förderpreis: **Blind Date** (Überregionales Förderzentrum Sehen in Neukloster, Mecklenburg-Vorpommern)

Berufsschulen:

1. Platz: **boscop** (Berufsoberschule Wirtschaft in München, Bayern)
 2. Platz: **Schulgeflüster** (Friedrich-Albert-Lange-Berufskolleg in Duisburg, Nordrhein-Westfalen)
 3. Platz: **Zoom** (Fach-/Berufsoberschule Freising in Freising, Bayern)
- Förderpreis: **Gazelle Young** (Gewerbeschule 8 in Hamburg, Hamburg)

Die Sonderpreise im Überblick:

- „**EinSatz für eine bessere Gesellschaft**“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:
 1. Platz: **heimatlos** (Gymnasium Links der Weser in Bremen, Bremen)
 2. Platz: **Schiffsschraube** (Werner-Heisenberg-Gymnasium in Weinheim, Baden-Württemberg)
 3. Platz: **Peiler** (Gymnasium am Hoptbühl in Villingen-Schwenningen, Baden-Württemberg)
- „**Fallen gelassen – oder gelassen fallen? Leben mit gesundheitlichen Einschränkungen**“ der AOK – Die Gesundheitskasse: **Ätzkalk** (Jakob-Mankel-Schule in Weilburg, Hessen) sowie **Schulgeflüster** (Friedrich-Albert-Lange-Berufskolleg in Duisburg, Nordrhein-Westfalen)
- „**Europa hier bei mir**“ der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland: **Egon** (Staatliche Realschule Hilpoltstein in Hilpoltstein, Bayern) sowie **Reality** (Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium in Wolmirstedt, Sachsen-Anhalt)
- „**Hat Deine Schule Mobbing im Griff?**“ der Werner-Bonhoff-Stiftung: **Wallburg Express** (Georg-Göpfert-VS in Eltmann, Bayern)
- „**Crossmedial denken – digital publizieren**“ des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger (BDZV): **Steinpost** (Freiherr-vom-Stein-Schule in Oldenburg, Schleswig-Holstein)
- „**Unter die Lupe genommen - Sicherheit und Gesundheit an der Schule**“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV): **cursiv** (Hildegardis-Gymnasium in Kempten, Bayern)